

Ein Dokument aus dieser Zeit:

Reckenfeld feierte sein Volksfest

Ein Feuerwerk von seltener Schönheit — Trotz allem noch viel Arbeit und Sorgen

WN. Reckenfeld. Das ganze Dorf war auf den Beinen, als am vergangenen Samstagabend im Saal Brinkmeyer das Volksfest zur Auflösung des DP-Lagers begann. Bürgermeister Scharpenberg entbot allen Gästen ein herzliches Willkommen und stellte fest, daß auf Grund der letzten Ereignisse und der umfassenden Schadenshilfe für die durch die Evakuierung Betroffenen Anlaß zur Freude bestehe, wenngleich noch nicht alle Wünsche befriedigt werden konnten.

Vereint mit dem Männergesangverein „Liedertafel“ und dem gemischten Chor gestalteten die Laienspielschar und ihre Kapelle einen bunten Abend. Der herzliche Beifall der Versammlung dankte allen Mitwirkenden. Zur Sensation des Abends wurde ein großes Feuerwerk abgebrannt.

Am Sonntagmorgen wurden die Festgottesdienste beider Konfessionen zu Kundgebungen des Dankes und Lobpreises an Gott. Die Mittagsstunden brachten ein Platzkonzert der Kapelle Runge vor dem „Deutschen Haus“ und eine großangelegte Sportveranstaltung auf dem festlich geschmückten Sportplatz.

Der Höhepunkt der Festtage war die Versammlung der Dorfgemeinschaft im „Deutschen Haus“. Bürgermeister Scharpenberg begrüßte Vertreter von Behörden, Verwaltungen und Geistlichkeit. In seiner Festansprache dankte er allen Stellen, die sich um die Milderung der Notlage in dem so schwer mitgenommenen Reckenfeld bemüht hatten. Regierungsdirektor Lichtenberg überbrachte die Grüße der Regierung, Amtsbürgermeister Minnebusch fand herzliche Worte vor allem für die Jugend, die durch die Evakuierung so lange auf die segnenden Wirkungen eines geordneten elterlichen Heimes habe verzichten müssen. Seine Ausführungen gipfelten in der Bitte um gegenseitige Hilfe innerhalb der Dorfgemeinschaft. Eine totale und gerechte Wiedergutmachung der Schäden forderte Dr. Lauscher, der Vorsitzende des Hilfsaus-

schusses. Er bat vor allem den Bundestagsabgeordneten Nellen um wirkungsvolle Vertretung dieser Bitte im Bundestag. Abgeordneter Nellen ging nochmals auf die schwierige Lage auch der DPs ein und bat um Verständnis für diesen Personenkreis. Außerdem mahnte er zur Mitsorge an der positiven Gestaltung des Gemeinwesens und des Staates durch Ausübung echter Bürgertugenden. Die Liebe zur Heimat müsse sich mit der Vernunft des Staatsbürgers paaren. Nur so könne man das Bemühen der Regierungen um eine soziale Aufwärtsentwicklung unterstützen.

Die Laienspielschar, das Trio Kockerberger-Clausen, der Männergesangverein „Liedertafel“ und der gemischte Chor unrahmten mit musikalischen und literarischen Darbietungen die Feierstunde und gaben ihr einen würdigen Charakter.

**Viele Akteure und
"halb Reckenfeld"
feierten die Befreiung
Reckenfelds von den
polnischen Besetzern
am 21. Mai 1950.
Fast fünf Jahre
mussten die
Reckenfelder unter
dem Dasein von
Polen leiden. Nun
war es vorbei.
Endlich!**